

Berliner Buch- und Kunst-Verlag Berlin W. 50
Hermann Meyer.

Z

Auf vielseitigen Wunsch erscheint soeben gebunden:

Hans von Hülßen: „Brand im Land“. Roman.

Gebunden: ord. M 2.80, netto M 2.10, bar M 1.90. Partie 11/10.

Broschiert: ord. M 1.80, netto M 1.35, bar M 1.10. Partie 11/10.

Von der Presse als literarisch wertvoll günstig beurteilt und empfohlen, so — Berliner Tageblatt, Börsen-Courier, Königsberger Zeitungen, Ostdeutsche Presse u. a.

Dr. Ludwig Bergsträßer in der Greifswalder Zeitung am Schlusse einer ausführlichen Besprechung: „Alles in allem ein Buch, dessen wir uns freuen können, nicht nur wegen des Gegenstandes, nicht nur weil Heimatsbewußtsein und nationale Leidenschaft in ihm stecken, sondern hauptsächlich weil dieser Roman bei alledem gar nichts Absichtliches hat, weil er nicht Kriegsliteratur in schlechtem Sinne ist, sondern künstlerische Gestaltung des Kriegserlebnisses. Wir können ihn nehmen als ein Zeichen und eine Hoffnung! Hier haben wir mitten im Kriege schon die Bürgschaft, daß die politisch gewaltige Zeit auch literarisch fruchtbar sein wird.“

Julius Stettenheim: Wippchen, der Kriegsberichterstatter über unsere Feinde.

Ord. M 1.50, bar mit 40% Rabatt, Partie 7/6.

W. Fred schreibt in „Die Zeit“ Berliner Stimmungen am Schlusse: „Der alte Wippchen aber bietet ein erfreuliches Beispiel höchster Vitalität in hohem Alter; man rät dem Leser zu seinem Guten, wenn man empfiehlt, sich von Wippchen über unsere Feinde unterrichten zu lassen.“

Für Konfirmationsgeschenke und Schulprämien

besonders geeignet bitte zu empfehlen:

Deutsche Kaiserworte aus dem Weltkriege 1914/15

herausgegeben

von

Luise von Brandt

Von der gesamten Presse empfohlen:

Beispiele: „Militär-Wochenblatt 18/20“, „Tägliche Rundschau“, „Evang. gel. Frauenzeitung“, „Die Frau“, „Nord und Süd“.

„Berliner Tageblatt“ schreibt: Die Herausgeberin hat dieses Buch mit einer Widmung an die deutsche Jugend und mit einer kurzen Biographie des Kaisers eingeleitet. Sie will mit diesem Buche fernab von aller höfischen Schmeichelei bei der Jugend die Liebe zum Kaiser und zum Vaterland vertiefen und für die kommenden Generationen das Bild dieser großen Zeit festhalten, damit sie ihrer würdig werden lernen.

Geb. ord. M 3.—, brosch. M 2.—

Barabatt 40%, Partie 11/10.

Roter Verlangzettel.

„Unsere Helden“

Ein Buch der Dankbarkeit und Verehrung
deutscher Frauen

herausgegeben von

Agnes Harder,

mit Beiträgen der hervorragendsten Vertreterinnen der Literatur.

Glänzend beurteilt von der gesamten Presse: „Tägliche Rundschau“ vom 19. Dezember 1915 am Schlusse der ausführlichen Besprechung: So darf dieses Frauenbuch aus mehrfachen Gründen der Beachtung empfohlen werden. Als ein wertvoller Beitrag zur Kriegsliteratur, vor allem aber als ein vorbildliches Beispiel für die Gewinnung deutscher Frauen in großer Zeit, ein Denkmal der Heldenverehrung, mit dem seine Schöpferinnen sich selbst ehren. Es ist ein vernehmbarer Mahnruf an die Söhne unseres Vaterlandes, uns dieses edlen Besizes dankbar und würdig zu erweisen, und es zeugt mit lauter Stimme dafür, daß der Name der deutschen Frau gleich allem anderen, was wir unser Eigenstes nennen, seinen alten guten Klang in der Welt behalten hat und behalten wird. **Leset es!**

Hans Wynken.

Eleg. geb. M 4.50, brosch. M 3.—